

Erklärung.

[17911.]

Die Herren Stille & van Muyden zeigen im Börsenblatt Nr. 150 vom 2. Juli e. die bei ihnen künftig erscheinenden: Dr. Hirth's Reductions-Tabellen &c. mit folgenden Worten an:

„Der Abschluß der umfassenden Original-Rechnungen (?) kann erst erfolgen, wenn die einzelnen Landesregierungen die in Artikel 21. der neuen Maß- und Gewichtsordnung vorgesehenen Ausführungs-Verordnungen erlassen, bez. die Verhältniszahlen für die Umrechnung der bisherigen Landesmaße und Gewichte in die neuen festgestellt haben werden.“

„Alle früheren Publicationen von Reductions-Tabellen können demnach nicht den Anspruch auf Zuverlässigkeit und Authentizität machen.“

Hierauf diene zur Erwiderung:

Für die meisten Staaten des Norddeutschen Bundes sind, selbst wenn auch, wie z. B. in Preußen, ein Urmaßstab von wissenschaftlichem Werthe existirt, die gegenwärtigen Grundmaße in Pariser Linien gesetzlich bestimmt.

Das Gesetz vom 16. Mai 1816 und das Gesetz vom 10. März 1839 bestimmen das Grundmaß der preußischen Längenmaße, den Fuß zu 139,13 Pariser Linien; anderseits ist in Frankreich der Meter gesetzlich zu 443,296 Pariser Linien angenommen.

Diese beiden Tablen bilden das alleinige gesetzliche Verhältniß für die Umwandlung des alten Maßes in neues &c.

Für Preußen hat also §. 21. keine andere Bedeutung, als daß Vorsorge getroffen werde, auf amtlichem Wege die genannten Verhältniszahlen mit ihren Folgerungen bekannt zu machen.

Wir müssen daher den Ausspruch der Herren Stille & van Muyden: „alle früheren Publicationen von Reductions-Tabellen können nicht den Anspruch auf Zuverlässigkeit und Authentizität machen“, entschieden zurückweisen.

Als Reklame für unser Tabellenwerk durch Wort und Bild uns den Schein irgend welcher amtlichen Begünstigung beizulegen, haben wir verschmäht, erwarten vielmehr, daß unsere Arbeit selbst für sich sprechen werde.

Wir sind bestrebt gewesen und glauben erreicht zu haben, daß jede in unseren Tabellen gegebene Decimalstelle nach dem vorhin bezeichneten, gesetzlichen Verhältnisse in Pariser Linien genau richtig ist.

Berlin.

A. Böhme. G. Behm. G. W. J. Müller.

[17912.] Der Verlag eines gegenwärtig in 4 Schulen eingeführten Schulbuches für Volkschulen, wovon innerhalb zweier Jahre ca. 1500 Exemplare à 4 Mk netto abgesetzt werden sind, ist für 250,- Pf sofort zu verkaufen. Herstellungskosten incl. Honorar für 2000 Exemplare gegen 115,- Pf. Vorrath 500 Exemplare. Adressen werden unter K. B. durch Herrn H. Fries in Leipzig erbeten.

Verpaßt!

[17913.]

Bei unseren diesjährigen Remittenden wurde verpaßt:

4 Expl. Justiniani digestorum seu pandectarum libri XVIII—XXIV. Edidit Th. Mommsen. Fasc. III. gr. 4. 1867, Weidmannsche Buchh. 1½ Pf.

Wir ersuchen unter ges. Anzeige um Zusendung derselben an die Verlagsbuchhandlung.

Joegersche Buchhdlg. in Frankfurt a. M.

Inserate

für den „Literarischen und Geschäftsanzeiger“ des siebten Jahrgangs des Anhaltischen Volks-Kalenders (1869), herausgegeben von L. Würdig, — die ganze Octavseite 3 Pf., die halbe 1½ Pf. u. s. w. — nimmt bis 27. Juli entgegen die

Aue'sche Buchhandl. in Dessau.

Ankündigungen
von kaufmännischen und landwirtschaftlichen Werken

finden die geeignete und wirksamste Verbreitung in der bei mir seit 42 Jahren täglich erscheinenden

Preußischen Handelszeitung

für

Kaufleute, Banquiers und Landwirthe.

Ich berechne die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 2 Mk.

Berlin.

W. Moeser.

[17916.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift „Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Mk; mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.

Karl Prochaska.

Kalender-Inserate.

[17917.] Ende August erscheinen in meinem Verlage: Kalender für Deutschlands Aerzte von Dr. Wolf.

5. Jahrg. 1869.

Bienen-Kalender für 1869.

3. Jahrg.

Herausg. von Aug. Frhrn. v. Berlepsch.

Ich werde in denselben Inserate aufnehmen und berechne die ganze Seite mit 4 Pf., die halbe mit 2 Pf., bei kleineren Anzeigen die durchlaufende Zeile mit 2½ Mk. — Einwendungen erbitte bis 15. August.

Mannheim.

J. Schneider.

Befanntmachung von der Commission des Leipziger Börsen-Vereins. — Befanntmachung des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt Nr. 17793—17918. — Leipziger Börsen-Course am 8. Juli 1868.

Adermann in M. 17846, 17908.	Dunder, J. 17798.	Kollmann in D. 17827.	Mühl 17802.
Annonce 17796—97. 17892.	Ebbardt 17863.	Laupp 17866.	Sandler in Berlin 17819.
17895—98. 17900, 17912.	Eigendorf 17878.	Lucas in G. 17800.	Schaber 17866.
Ainstalt, Liter. in H. 17869.	Gilan 17851.	Lucas in M. 17888.	Schimmelburg 17852.
Aenold in E. 17850.	Bluthrode & G. 17830, 17847.	Manz in B. 17891.	Schimpff 17807.
Aue in D. 17914.	17864.	Raffaele 17876.	Schmidt in Halle 17856, 17858.
Bachem 17812.	Frank 17739, 17820.	Reigner, O. in G. 17814.	Schneider in R. 17917.
Bädeker in E. 17806.	Gaßmann 17805.	Meyer in H. 17829, 17881.	Schönfeld 17882.
Bädtüber 17870.	Goethard 17794.	Mittler's Sort. in Br. 17844.	Schulbuchhandlung in B. 17848.
Bauer & R. 17815.	Grieben in B. 17824.	Mödke 17893.	Schlegberg 17840.
Besser in B. 17859.	Haas & Et. 17839.	Moeser 17915.	Send in G. 17811.
Bielefeld in G. 17832.	Haschette & G. 17907.	Müller, G. W. J. in Br. 17809.	Sennewald 17893.
Böhme Conf. in Berlin 17911.	de Haen 17838.	Wüller in Brm. 17903.	Sielbel 17841.
Bräunmüller 17889.	Hasserburg & M. 17872, 17904.	Wüller in G. 17845.	Staubinger 17890.
Braunmüller & G. 17860.	Hansstaengl in B. 17905.	Münster in Ben. 17906.	Steinbauer & R. 17795.
Bremmer 17835.	Haerpfer 17910.	Münster in B. 17801.	Siettlin 17834.
Brodhaus 17909.	Hartmann 17849.	Raumann in D. 17833.	Stiller in R. 17880.
Budib. f. Staatsm. u. Gesch. 17836, 17843, 17873.	Hervé 17867.	Ob.-hofbuchdr. & Geb. 17825.	Tauditz, B. 17822.
Galvay & G. 17865.	Hirschberg 17871.	Brandel 17853.	Tendler & G. 17808, 17823.
Galve in B. 17862.	Höckner 17874.	Prochaska 17916.	Tegel in Berlin 17918.
Grenz 17894.	Hoffmann, R. in G. 17899.	Reclam sen. 17826, 17875.	Thiemann in G. 17810.
Gzermat 17854.	Hölzel in G. 17868.	Richter 17855.	Unger & R. 17861.
Deistung 17828.	Hübischer in G. 17821.	Rieger 17887.	Verlag d. Börne'schen Schriften 17816.
Demjen in B. 17901.	Jaeger 17913.	Röther 17893.	Wartig 17842.
Deubner in M. 17885.	Jurany & G. 17884.	Ritter in B. 17793.	Weber in G. 17877.
Döhner 17809.	Kaufmann in B. 17857.	Rüdiger 17902.	Wolf in D. 17879.
Dümmler & Verl. in B. 17804.	Rittler in P. 17897.		

[17918.] Es empfiehlt sich

C. L. Tetzels

Xylographisches Atelier, Berlin,
Friedrichsstr. 22.

Leipziger Börsen-Course

am 8. Juli 1868.

(B = Brief, bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. H. . .	{ k. S. 8 T.	142½ G
	{ I. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F. . .	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ I. S. 2 M.	56½ G
Berlin pr. 100 ap. Pr. Crt. . .	{ k. S. Va.	99½ G
	{ I. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 ap. Lsdr. à 5 ap. . .	{ k. S. 8 T.	111½ G
	{ I. S. 2 M.	111 G
Breslau pr. 100 ap. Pr. Crt. . .	{ k. S. Va.	—
	{ I. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . .	{ k. S. 8 T.	57½ G
in S. W. . .	{ I. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	{ k. S. 8 T.	151 G
	{ I. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . .	{ k. S. 7 T.	6. 24½ G
	{ I. S. 3 M.	6. 23½ G
Paris pr. 300 Fres. . .	{ k. S. 8 T.	81½ G
	{ I. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	{ k. S. 8 T.	89½ G
	{ I. S. 3 M.	88½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/4 Zpf. Brutto u. 1/2 Zpf. fein) pr. St.	—
August'dor à 5 ap. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or " do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs - Stücke	do.
Holland. Ducaten à 3 ap. Agio pr. Ct.	5. 12½ G
Kaiserl. do. do. " do. " do.	7½ G
Passir. do. do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . . .	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	89½ G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassan-anweis. à 1 a. 5 ap. do. do. " do. " do. à 10 ap.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fertere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ap. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.